

Special-Interest-Touren



Lateinamerika
Discover

SPECIAL

Astronomie-Tour

SPECIAL

Astronomie-Tour



Eklipse 2019, auf dem Land in San Juan

Im vergangenen Juli fand eine totale Sonnenfinsternis statt, die von Argentinien aus zu sehen war. Dieses, nach Meinung von Wissenschaftlern, größte astronomische Phänomen hat bei Argentinern und extra dafür angereisten Touristen intensive Bilder und Eindrücke hinterlassen. Statt nun erneut viele Jahre auf eine Eklipse warten zu müssen, findet die nächste in Argentinien sichtbare, totale Sonnenfinsternis schon im Dezember 2020 statt. Grund dafür ist die große Ausdehnung des Landes von Norden nach Süden. Dieses Mal liegen die Orte, die sich des Spektakels glücklich schätzen können, in Südargentinien.

Was wissen wir über die totale Sonnenfinsternis?

Eine Eklipse entsteht, wenn sich der Mond von der Erde aus gesehen der Sonne genau gegenüber befindet. Dann wird die Sonne komplett verdeckt. Der Schatten des Mondes wandelt dabei auf einem schmalen Weg über die Erde und taucht sie mitten am Tag kurz in Dunkelheit. Ein phantastisches Naturspektakel für alle Beobachter.

Die Bewegung des Mondes um die Erde erfolgt auf einer elliptischen Bahn. An dem Punkt, an dem der Mond der Erde am nächsten ist, ist er groß genug, um die Sonnenscheibe komplett zu verdecken. Dabei wird die Landschaft in Farben und Schatten getaucht. Der blaue Himmel wird grau und der Sonnenschein verebbt. Letztendlich bleibt nur die dunkle, rot umrahmte Mondscheibe am Himmel zurück. Diejenigen, die sich glücklich schätzen konnten, bei dem Phänomen dabei zu sein, beschreiben einen roten Schein am Horizont, während sich die Augen an die Dunkelheit gewöhnten. Langsam kommen dann Sonnenlicht, Farben und Wärme zurück und alles wird wieder Normalität. Eine totale Sonnenfinsternis ist nur von einem kleinen Gebiet der Erde aus zu sehen. Sie dauert wenige Minuten und findet ungefähr alle 18 Monate statt. Wenn Ihnen Fortuna nicht hold ist, werden Sie sicherlich reisen müssen, um

so einen Moment zu erleben. Deswegen haben wir großes Glück, dass zwei aufeinander folgende Eklipsen in unserem Land stattfinden. Denn dann wird die nächste totale Sonnenfinsternis erst wieder im Dezember 2048 in Argentinien erwartet. Die totale Sonnenfinsternis von 2020 wird vom Westen bis Osten in Patagonien sichtbar sein. Die klimatischen Eigenheiten dieses Gebiets, der trockene Wüstencharakter, garantieren einen sauberen Himmel. Allerdings hängt das Glück, eine Eklipse sehen zu können, nicht nur von der genauen Kenntnis der Details ab, sondern auch vom Wetter. Deswegen nennen wir Ihnen einige Orte, die zur Beobachtung in Frage kommen und wo wir auf gute Sicht hoffen, um eine wunderbare Finsternis zu erleben.

Neuquén

- Junín de los Andes: ein westlich gelegener Ort 1 h von San Martín de los Andes entfernt. Hier ist die Eklipse zuerst zu

sehen. In der Nähe sind Malleo, Pilolil, Catán Lil, Aluminé.

- Piedra del Águila: liegt gut 3 h von Neuquén, Villa La Angostura, San Martín de los Andes, San Carlos de Bariloche (Río Negro) entfernt. Bajada Colorada ist von hier als Alternative erreichbar.

Río Negro

- Sierra Colorada: Das raue Gebiet ist unbewohnt und 5h von den nächsten Flughäfen (Viedma, San Carlos de Bariloche, Neuquén) entfernt.
- Las Grutas: liegt an der Atlantikküste, 3 h von Puerto Madryn (Chubut) entfernt. In der Nähe befinden sich Mancha Blanca, Valcheta und El Cóndor, das letzte bewohnte Gebiet auf dem Kontinent, an dem die Sonnenfinsternis zu sehen ist (224 km entfernt).

Buenos Aires

- Patagones: kleines Landwirtschaftsgebiet 900 km von der Stadt Buenos Aires entfernt, einziger Ort, an dem in dieser Provinz die Eklipse zu sehen ist.



Authentische Orte



Concepción de Yaguareté Cora, Corrientes

All diese Orte haben einen speziellen Zauber, der sie einzigartig und authentisch macht: Natur, Geschichte, Landschaft und Bräuche. Entdecken Sie einige davon und finden Sie selbst den Grund für ihre Ursprünglichkeit heraus.

Insel Martin Garcia

- Bedeutung: Sie ist mehr als ein Naturreservat. Jede Ecke bewahrt einen Teil der Geschichte unseres Landes.
- zu besichtigen: Altes Militärgericht, Batería 25 de mayo, Leuchtturm, Historisches Museum, alte Steinwälle, alte Bäckerei und chinesisches Viertel, Pflanzen- und Tierreservat, Gefängnis von Perón und Frondizi.

La Angelita

- Bedeutung: Hier lernen Sie arabische Kultur und islamische Tradition kennen. Das "kleine Syrien" oder "Wiege der muslimischen Gauchos" ist das einzige Dorf Argentiniens, in dem gut 70% der Einwohner arabisch-islamischen Ursprungs sind.

- zu besichtigen: Plaza de las Colectividades, Paseo de los Olivos, Plazoleta Sheij "Saleh al-Allí, Kapelle "La Anunciación", Teil des historischen Erbe.

Moisés Ville, Santa Fe

- Bedeutung: ein Ort für kulturellen und religiösen Tourismus jüdischen Glaubens
- zu besichtigen: u.a. Synagogen, Kommunales historisches Museum, Museum der jüdischen Kolonisation "Aaron Halevi Goldman", jüdischer Friedhof, Theater Kadima.

Concepción de Yaguareté Cora

- Bedeutung: ein Ort, dessen Charakter und Identität von Natur und reicher Geschichte wie den Heldentaten von Belgrano und der Landschaft von Corrientes bestimmt ist.
- zu besichtigen: Seine größte Attraktion sind die Esteros del Iberá, das größte Feuchtgebiet Argentiniens und das zweitgrößte Südamerikas.

La Carolina, San Luis

- Bedeutung: Ort, der noch seinem Bergbauursprung verbunden ist.
- zu besichtigen: Kapelle de la Virgen del Carmen, Grotte Inti Huasi oder "Casa del Sol", Goldminen, Berge Tomolasta und Sololasta, Weg La Carolina - San Francisco, Goldfest.

Gaiman, Chubut

- Bedeutung: Hier hinterließen walisische Einwanderer ihre Traditionen und Bräuche.
- zu besichtigen: Kapelle Bethel; ehemalige Bahnstation, heute Regionales historisches Museum; alte Post und erstes Gebäude von 1874.

Camarones, Chubut

- Bedeutung: ein kleines Dorf von Viehzüchtern und Fischern, in dem die patagonische Steppe und das blaue Meer die immense Landschaft dominieren.
- zu besichtigen: Die Meeresküste ist Quell von Potenzial und Reichtum des Ortes, ideal zum Beobachten von Seesäuern

und anderen geschützten Arten der Region.

Purmamarca, Jujuy

- Bedeutung: Natur- und Kulturerbe am Fuß des Berges der Sieben Farben
- zu besichtigen: Berg der Sieben Farben, Kirche Santa Rosa de Lima, El Cabildo, Paseo de los Colorados, Kunsthandwerksmarkt.

San Francisco de Alfarcito, Jujuy

- Bedeutung: ist Teil des Netzwerks Ländlich-Kommunitärer Tourismus "Espejo de Sal" mit den indigenen Gemeinden von Susques, Cerro Negro, Barrancas, Rinconadillas, Sausalito, Santa Ana und Pozo Colorado, die im Gebiet von Salinas Grandes zwischen den Provinzen Salta und Jujuy liegen.
- zu besichtigen: Informationszentrum Kulturelles Erbe der Ureinwohner, Kirche San Francisco de Asís etc.

Gemeinnütziger Tourismus



Paprika, Cachi, Salta. Gefälligkeit des Kultur- und Tourismusbüros Salta. Foto Eliseo Minchu

Was ist gemeinnütziger Tourismus? Gemeinnütziger Tourismus ist eine Reiseform, bei der kleine Produzenten die Protagonisten der Touren sind. Die Reisenden stehen in authentischem kulturellen Austausch und nehmen an täglichen Aktivitäten im Familien- oder Gemeinschaftsleben teil. Bei dieser Art von Tourismus wird die nachhaltige Entwicklung kleiner Gemeinden gesucht. Diese Reiseart soll ökonomisch praktikabel, sozial solidarisch, kulturell bereichernd und ökologisch verantwortlich sein und tiefgehende Erlebnisse schaffen. In Argentinien gibt es mehrere Gemeinden, die uns auf einen Besuch einladen.

Salta

- Calchaquí-Täler: Tourismusnetz der Bauern: In den Gemeinden Santa Rosa, La Merced, Payogastilla und El Barrial können Sie eine Erfahrung mit Bauern genießen, die eigene Produkte und Kunsthandwerk herstellen. Sie laden die Reisenden ein, einige Tage an ihrem Leben teilzuhaben und ihre tägliche Arbeit und landwirtschaftlichen

und kunsthandwerklichen Tätigkeiten zu erleben und von ihnen zu lernen. Oder sich einfach für einen Dialog mit kulturellen Austausch zusammenzusetzen.

- Quebrada del Toro: gemeinnütziger Tourismuspfad Turu Yaco: Die hier teilnehmenden Gemeinden bieten Spaziergänge durch ihre Anbaugelände an und laden zur Teilnahme an landwirtschaftlichen Tätigkeiten ein. Ebenso wird das Essen gemeinsam zubereitet, so dass Sie lokale Rezepte kennenlernen. **Bitte berücksichtigen:** Die Gemeinden können ganzjährig besucht werden. Im Sommer sollten aufgrund der Regenzeit Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.
- Norte Verde: Im Gebiet der Yungas und im Regenwald von Tartagal und Aguaray leben seit Urzeiten indigene Gemeinden zusammen. Sie wenden sich gemeinsam an verantwortungsvolle Touristen, um Arbeit zu schaffen und

auf ihrem Land weiter leben zu können. Sie sehen im Tourismus eine Möglichkeit, ihre Geschichte zu vermitteln, während gleichzeitig der Urwald respektiert wird.

Bitte berücksichtigen: Es empfiehlt sich, das Gebiet von April bis September zu besuchen. Dann regnet es nicht ständig und die Temperaturen sind nicht extrem.

Jujuy

- Quebrada de Humahuaca: Die Gemeinschaft der Ocumazo (18 km von Humahuaca) praktiziert traditionellen Landbau und bewahrt andines Saatgut. Sie veranstalten einmal jährlich einen Markt für kleine Produzenten mit "trueque" (Tauschhandel). Je nach Reisezeit können Sie am Karneval oder Festen für die Pachamama, Mutter Erde, teilnehmen.
- Salinas Grandes: Das Netzwerk "Espejo de Sal" bietet eine neue Art, die Puna und Gemeinden wie Susques, Cerro Negro, Barrancas und San Francisco de Alfarcito

kennenzulernen. Sie weiden Lamas, erleben die tägliche Arbeit mit Vieh, Saat und Ernte und verarbeiten Wolle zum Weben.

Mendoza

- Die indigene Gemeinde der Huarpe "Paula Guaquinchay" (90 km von der Stadt entfernt) lebt von Viehzucht und Kunsthandwerk aus Wolle und Leder. Sie lernen andines Leben kennen, können Ziegen hüten und am Webstuhl sitzen.

San Carlos de Bariloche

- Das Netzwerk ländliche Kultur Patagonien besteht aus Familien in der Steppe und im Wald. Man kann landwirtschaftlich arbeiten und handwerken, Rad fahren, Vögel beobachten und angeln. Es geht zur Pferd oder wandernd durch die packende Landschaft von Patagonien, Flüsse und Südbuchenwälder. **Bitte berücksichtigen:** Nov bis Mai.

Paläontologie und Archäologie



NP Talampaya, Villa Unión, La Rioja

In Argentinien befinden sich bedeutende fossile und archäologische Fundstätten. Diese Stellen sind einige der Orte, die wir Ihnen bei der Zusammenstellung Ihres Reiseverlaufs durchs Land empfehlen.

Paläontologie

Geopark Bryn Gwynn

- befindet sich in: Gaiman, Chubut
- was zu sehen ist: ein Naturreiservat mit fossilen, teilweise freiliegenden Funden aus Patagonien von mehr als 40 Millionen Jahren
- beste Zeit: bitte nach den verfügbaren Zeiten erkundigen.

Paläontologisches Museum Egidio Feruglio (MEF)

- befindet sich in: Trelew, Chubut
- was zu sehen ist: eine vielfältige, variantenreiche Ausstellung zur Geologie und Paläontologie Patagoniens
- beste Zeit: ganzjährig.

Versteinerte Wälder José Ormachea

- befindet sich in: Sarmiento, Chubut

- was zu sehen ist: ein aus dem Paläozoikum stammender, ursprünglicher, mehr als 75 Millionen Jahre alter Wald
- beste Zeit: ganzjährig.

Nationalpark Versteinerte Wälder Jaramillo

- befindet sich in: Provinz Santa Cruz
- was zu sehen ist: Stämme und Zapfen, die zu Stein wurden, wo einst ein Araucarienwald in der Zeit der Jura stand; der wichtigste fossile Fundort Argentinens
- beste Zeit: ganzjährig.

Provinzpark Ischigualasto, (Valle de la Luna)

- befindet sich in: Valle Fértil, San Juan
- was zu sehen ist: eine eigenartige Sandsteinformation in vielen unterschiedlichen Tönen, Formen und Gefällen aus dem Trias. Hier wurde der primitivste, weltweit bekannte Dinosaurier gefunden
- beste Zeit: ganzjährig.

Nationalpark Talampaya

- befindet sich in: Villa Unión, La Rioja

- was zu sehen ist: vor 225 Millionen Jahren ein Gebiet mit tropischen Wäldern, großen Seen und einer zahlreichen einheimischen Tierwelt. Wände und Schlucht des Talampaya unterlagen der Erosion mit Wind und Wasser, so daß kuriose Formen entstanden. Ebenso sind kollektive Mörser, Reste indigener Unterkünfte und sehr alte Felszeichnungen zu sehen.
- beste Zeit: ganzjährig.

Archäologie

Historischer Komplex Manzana de las Luces

- befindet sich in: Stadt Buenos Aires, Buenos Aires
- was zu sehen ist: ist wie die Kirche San Ignacio, die älteste, noch erhaltene Kirche in Buenos Aires, Teil des ältesten, von Jesuiten errichteten Gebäudekomplexes
- beste Zeit: ganzjährig.

Qhapaq Ñan

- befindet sich in: Jujuy, Salta, Catamarca, Tucumán, La Rioja, Córdoba, San Juan und Mendoza

- was zu sehen ist: ein Wegesystem der Inka, das bedeutende Städte an der Küste und in den Bergen verband. Der berühmte "Inkaweg" sowie die Ruinen Santa Rosa de Tastil, El Shincal, de los Quilmes, Los Graneros und andere gehören dazu.

- beste Zeit: ganzjährig.

Mumien vom Lullaillaco

- befindet sich in: MAAM, Salta
- was zu sehen ist: drei Kindermumien der Inka, seit rund 500 Jahren sehr gut erhalten, gefunden auf 6.739 m auf dem Vulkan Lullaillaco im Westen von Salta.

- beste Zeit: ganzjährig.

Los Toldos

- befindet sich in: Los Toldos, Santa Cruz
- was zu sehen ist: archäologische Fundstelle mit Resten humaner Präsenz von vor fast 13.000 Jahren. In der Nähe wurde die prähistorische Höhle der Hände entdeckt.
- beste Zeit: ganzjährig.

Wissenswertes

Argentinien liegt in Südamerika. Es ist das siebtgrößte Land der Erde und nach Brasilien das zweitgrößte in Südamerika.

Das Land grenzt an Uruguay, Brasilien, Paraguay, Bolivien und Chile. Mit dem letztgenannten Land verbindet Argentinien die zweitlängste Grenze der Welt entlang der Anden.

Das Land ist in 6 Regionen und 23 Provinzen eingeteilt. Geographisch gesehen setzt sich Argentinien aus vier Hauptgebieten zusammen: den Anden, dem Norden, der Pampa im Zentrum und Patagonien im Süden des Landes.

Aufgrund der großen Ausdehnung sowie durch die Anden, die sich im Westen des Landes von Norden nach Süden erstrecken, herrscht in Argentinien eine große Klima- und Landschaftsvielfalt. So können Sie unter anderem Schnee und Gletscher im Süden, Ebenen mit fruchtbaren Landstrichen und Stränden in der Mitte, subtropischen Regenwald mit Wasserfällen im Nordosten und die Puna mit ihren trockenen Tälern im Nordwesten des Landes genießen.

Zeitzone

Argentinien liegt in der Zeitzone UTC-3, das entspricht 3 h nach der Zeit von Greenwich. Im Allgemeinen wird die Zeit nicht zur größeren Nutzung von Tageslicht umgestellt (allerdings kann sich das leicht ändern).

Sprache

Die offizielle Sprache der Republik Argentinien ist spanisch. In Buenos Aires nimmt sie Formen des Lunfardo, einer Umgangssprache der Hafenstadt, an.

Wir haben verschiedene Kommunikationsbräuche:

-Grüßen: Man sagt "buenos días" oder "buenas tardes", wenn man einen Raum betritt und gibt und akzeptiert Küsschen auf die Wange.

-Umgangssprache: "Che" ist eine Ansprache unter Freunden.

-Verabschiedung: "Adiós" (auf Wiedersehen) oder "hasta luego" (bis bald) werden offiziell genutzt, "chau" unter Freunden.

Religion

Die offizielle Religion ist römisch-katholisch-apostolisch, auch wenn völlige Glaubensfreiheit gilt.

Währung

Die offizielle argentinische Währung ist der Peso. Der Kurs

Peso-Dollar oder eine andere Devisen wechselt täglich und kann sich monatlich ändern.

Elektrizität

Die Netzspannung in Argentinien beträgt 220 Volt, 50 Hz. Verschiedene Hotels stellen Adapter zur Verfügung, aber es empfiehlt sich, einen eigenen mitzubringen. Sie sind auch in Baumärkten und Elektrogeschäften zu erhalten.

Klima

Argentinien verfügt über eine breite Spanne verschiedener Klimata: mild und feucht in der Ebene der Pampa (Landesmitte), kalt und feucht im extremen Westen Patagoniens, subtropisch im Nordteil von Mesopotamien und warm im Nordwesten. Von November bis März beträgt die Durchschnittstemperatur des Landes 23° C, von Juni bis September 12° C.

Kleidung

Wir empfehlen, bequeme und informelle Kleidung einzupacken. Für Patagonien ist warme Kleidung nötig, die vor Wind schützt, sowie bequemes Schuhwerk. In Buenos Aires benötigt man der Jahreszeit entsprechende Kleidung. In Iguazú werden Sonnen-, Regen- und Insektenschutz gebraucht sowie bequeme Badesachen für den Fall, dass Sie die Tour Das Große Abenteuer unternehmen. Für den Norden raten wir aufgrund des großen Temperaturunterschiedes zwischen Tag und Nacht sowohl zu leichter als auch warmer Kleidung, vor allem, wenn Sie die Puna besuchen wollen.

Gastronomie

Unsere Gastronomie charakterisiert sich vor allem mit Rindfleisch und Wein. Typische Gerichte sind Asado (über Glut gegrilltes Fleisch) sowie Empanadas, Tamales, Locro und Dulce de leche. Die argentinischen Restaurants und Grills, in denen Fleisch serviert wird, sind ebenso berühmt wie die Pizzerias, eine weitere argentinische Spezialität. Das bedeutendste Getränk ist der Mate, eine Teeart. Hinzu kommen die hervorragende Vielfalt und Qualität der Weine, die zumeist in andinen Regionen wie Mendoza oder Salta angebaut werden.

Öffnungszeiten

In großen Städten öffnen die Geschäfte montags bis freitags von 9:00 bis 20:00 Uhr. Samstags sind sie von 9:00 bis 13:00 Uhr offen. Geschäfte an großen Avenidas sind meistens auch nachmittags noch geöffnet. In den Provinzen ist die Ruhezeit der Siesta normal, meistens zwischen 13:00 und 16:00 Uhr. Shoppingcenter öffnen zumeist von 10:00 bis 22:00 Uhr, häufig sogar an Wochenenden und nationalen Feiertagen.

Zahlungsmöglichkeiten

Auch wenn US-Dollar und Euro in den Geschäften fast immer akzeptiert werden, kann Geld auch in Banken und autorisierten Wechselstuben gewechselt werden. Zu den am meisten akzeptierten Kreditkarten zählen American Express, VISA, Diners und MasterCard. Beim Wechsel von Reiseschecks kann es außerhalb großer Ballungsgebiete zu Schwierigkeiten kommen. In manchen kleinen Städten gibt es keine Geldautomaten oder Kreditkartenzahlung, so dass Sie mit Bargeld, wenn möglich argentinischen Pesos, reisen sollten.

Trinkgeld

Es ist Brauch, Trinkgeld in Höhe von 10-15% vom Verzehrwert in Cafés und Restaurants zu geben. Ebenso erhalten Pfortner, Kofferträger, Fahrer und Reiseführer Trinkgeld. Hier einige zu beachtenden Aspekte: Wenn Sie Ihre Speisen und Getränke bezahlen und ein Wechsel übrig bleibt, können Sie "gracias" sagen. Das bedeutet, dass der Kellner den Wechsel als Trinkgeld behalten kann. Möchten Sie den Restbetrag ausbezahlt bekommen, sagen Sie bitte nicht "gracias", sondern "cambio, por favor". Trinkgeld kann nicht auf Kreditkartenzahlungen aufgeschlagen werden, es muss bar hinterlassen werden. Das "cubierto", das in einigen Restaurants berechnet wird, ist kein Trinkgeld, sondern wird für Gedeck und Brot veranschlagt.

Einreisebestimmungen

Ausländische Touristen aus Nachbarländern benötigen nur ihren Ausweis, um in Argentinien einzureisen. Alle

anderen Reisenden brauchen einen gültigen Pass, je nach Herkunftsland mit oder ohne Visum (der Pass muss ab Einreisedatum mindestens 6 Monate und idealerweise über das Ausreisedatum hinaus gültig sein). Wir empfehlen, sich nach den geltenden Bestimmungen für jedes Land zu erkundigen. In Argentinien selbst kann die Polizei jederzeit verlangen, dass Sie sich identifizieren. Deshalb ist es ratsam, dass Sie zumindest eine Kopie Ihres Passes immer bei sich haben.

Touristen können sich maximal 90 Tage im Land aufhalten. Für die Einreise sind keine Impfbestimmungen erforderlich. Lediglich Reisende aus Ländern mit Cholera und Gelbfieber müssen ausreichenden Impfschutz gegen diese Krankheiten nachweisen.

Flughäfen

Buenos Aires verfügt über zwei Hauptflughäfen: den internationale Flughafen von Ezeiza, Ministro Pistarini, gut 40 km von der Stadt entfernt, an dem die meisten internationalen Flüge ankommen, sowie den lokalen Flugpark Jorge Newbery in der Stadt für die Inlandsflüge. Außerdem gibt es den weniger genutzten Flughafen El Palomar.

Botschaften Und Konsulate

Diese befinden sich in Buenos Aires. Einige andere Städte in Argentinien (vor allem in Grenznähe) haben auch Konsulate einiger Länder.

Sicherheit, Hilfe Für Touristen Und Wichtige Nummern

Der Ombudsman für Touristen befindet sich in Piedra 445, Ciudad Autónoma de Buenos Aires, (C1070AAI).

Telefon: (5411) 4338-5581.

E-Mail: turistacentral@defensoria.org.ar.

Vorwahl Argentinien: 54

Nummer Information: 110

Internationaler Vorwahlzugang: 00
Nationale Touristeninformation (in Buenos Aires): 11-4312-2232

Polizei: 911 in großen Städten; 101



design:horacio.raspengomail.com

#EuroturArgentina



Cañalero glacier, El Chalten, Santa Cruz